

P R E S S E M I T T E I L U N G

Tonnenschwere Schiffsschrauben für den europäischen Markt

**Verstellbarere Propeller mit Umweltpreis ausgezeichnet / Landrat Torsten
Wendt und egeb: Wirtschaftsförderung zu Besuch bei der Otto Piening
GmbH in Blomesche Wildnis**

Blomesche Wildnis, 25.09.2019 – Langsam strafft sich die Metallkette. Ein an der Decke befestigter Elektromotor zieht langsam das tonnenschwere Metallteil Stück für Stück aus der gemauerten Umfassung. Beim Entfernen von Ziegel und Mörtel entpuppt sich die kunstfertige Figur als Schiffsschraube aus Bronze. Noch einige Säuberungsarbeiten, dann wird die Schraube zur Weiterverarbeitung in die nächste Halle transportiert, bevor sie schließlich an eine Werft ausgeliefert werden kann. „Wir können in unserem Werk Buntmetall-Schrauben bis zu einem Durchmesser von 2,50 Meter selbst gießen. Größere Teilen lassen wir anfertigen und verarbeiten sie dann als Teile unseres Komplettsystems“, erläuterte Mathias Pein, Geschäftsführer der Otto Piening GmbH. Interessierte Zuhörer waren Landrat Torsten Wendt sowie Martina Hummel-Manzau, Geschäftsführerin der egeb: Wirtschaftsförderung, und Christian Holst, bei der egeb zuständig für den Kreis Steinburg.

Das Unternehmen in der Blomeschen Wildnis zählt zu den mittelständischen, hochspezialisierten Unternehmen in der maritimen Wirtschaft Norddeutschlands. Propeller und die dazu passenden Systeme von Piening sind bereits seit mehr als 90 Jahren an zahlreichen Schiffen zu finden, die überwiegend in Europa hergestellt wurden. Besonders Schrauben für Spezialfahrzeuge bis hin zu eisgängigen Schiffen werden in dem kleinen Ort bei Glückstadt gefertigt.

Was Eingangs noch nach einem Verfahren wie in Schillers „Glocke“ klingt, birgt mittlerweile jede Menge Know-how und neueste Erkenntnisse bei der Metallverarbeitung. Das gilt besonders für die Eigenentwicklung des Piening

Entwicklungsgesellschaft
Brunsbüttel mbH

Elbehafen
D-25541 Brunsbüttel
T +49 4852 8384-0
F +49 4852 8384-30

E info@egeb.de
W www.@egeb.de

Aufsichtsratsvorsitzender
Torsten Wendt, Landrat des
Kreises Steinburg

Geschäftsführer
Martina Hummel-Manzau
Dr. Guido Austen

Register
HRB 57 ME - AG Pinne-
berg

Ust-Ident-Nummer
DE 134 786 915

Controllable Propeller (PCP). Dabei handelt es sich um eine Schiffsschraube, deren vier beziehungsweise fünf Flügel von der Schiffsbrücke aus verstellt werden können. Somit lassen sich Schiffe ohne Drosselung des Motors besser manövrieren und auch rückwärtsfahren. Ein Novum dabei ist die Wasserhydraulik, die die herkömmliche Ölhydraulik ersetzt. Damit kann kein Öl mehr austreten und muss auch nicht nach einer gewissen Laufzeit ausgetauscht werden. Dafür erhielt das Familienunternehmen vor zwei Jahren den Umweltpreis der Deutschen Wirtschaft.

Für die ausgefeilte Technik und die präzise Anfertigung der Bauteile werden stets Fachleute gesucht. Zurzeit verfügt das Unternehmen über 54 Mitarbeiter. Um die Zukunft der Produktion zu sichern, will sich das Unternehmen im kommenden Jahr wieder in der Ausbildung von Zerspanungsmechanikern, früher Schlosser und Dreher, und Technischen Produkt-Designern engagieren. „Das sind anspruchsvolle Berufe mit hervorragenden Aussichten. Wir hoffen daher auf Bewerbungen von talentierten Schülern“, erklärte Mathias Pein seinen Gästen, die in diesem Zusammenhang noch einmal auf die Ausbildungsmesse AzubiBIZ und die MINT-Messen für Mädchen in technischen Berufen erinnerten.

Mit speziellen Kenntnissen, einem Wissensvorsprung und der Bereitschaft, auch Einzelstücke anzufertigen kann sich die Otto Piening GmbH noch von der Konkurrenz in Fernost absetzen. Doch der Konkurrenzdruck auf dem Weltmarkt ist groß. Das Steinburger Unternehmen setzt daher auf in Westeuropa gefertigte Teilstücke und vor allem auf ausgefeilte Qualität. Jeder auf Hochglanz polierte Propeller und jede Wellenanlage, die die Kraft vom Motor zur Schiffsschraube transportiert, durchlaufen ausgeklügelte Tests, bevor sie an den Kunden weitergegeben werden.

Die egeb: Wirtschaftsförderung

Die egeb: Wirtschaftsförderung wird zu gleichen Anteilen von den Kreisen Dithmarschen und Steinburg sowie der Stadt Brunsbüttel getragen. Zu den Aufgaben der egeb gehören alle innovativen Tätigkeiten, die sich mit der Förderung der regionalen Wirtschaft im weitesten Sinne befassen, angefangen bei der Planung und Förderung von Neuansiedlungen bis zur Geschäftsführung von Unternehmen der öffentlichen Hand.



Erlebten die Geburtsstunde einer frisch gegossenen Schiffsschaube aus Bronze (v. li.): Martina Hummel-Manzau, Geschäftsführerin der egeb: Wirtschaftsförderung, Steinburgs Landrat Torsten Wendt, Mathias Pein, Geschäftsführer der Otto Piening GmbH, und Wirtschaftsförderer Christian Holst. (Foto: Kienitz/egeb)



Mathias Pein, Geschäftsführer der Otto Piening GmbH (li.), erläuterte Landrat Torsten Wendt, Martina Hummel-Manzau und Christian Holst die Funktionsweise des Propellers mit verstellbaren Flügelblättern. (Foto: Kienitz/egeb)